

Spenden für:

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



Brühl Stiftung  
Gemeinsam  
Bildung fördern

## Tätigkeitsbericht 2019



- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



## INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Allgemeines
- 2 Unsere Projektpartner
  - 2.1. Guatemala (Mittelamerika)
  - 2.2. Uganda (Ostafrika)
  - 2.3. Bénin (Westafrika)
- 3 Stipendienprogramm
  - 3.1. Guatemala (Mittelamerika)
  - 3.2. Bénin (Westafrika)
- 4 Praktikantenprogramm
  - 4.1. Neubau für die F.L.A.S.H.
- 5 Weitere Kooperationen
  - 5.1. Somero Uganda (Ostafrika)
  - 5.2. Ninos de Guatemala (Mittelamerika)
  - 5.3. NEGO-COM (Bénin, Westafrika)
- 6 Reise nach Bénin (Westafrika)
- 7 Finanzen
  - 7.1. Steuerrechtliche Grundlagen
- 8 Impressum

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkoperationen



## 1 Allgemeines

Das Jahr 2019 war von vielen Neuerungen und Begegnungen geprägt. Eine Reihe unserer StipendiatInnen hat ihren Schulabschluss geschafft. Eine Stipendiatin hat ein Studium begonnen. Eine ehemalige Stipendiatin hat sich selbstständig gemacht. Die LehramtspraktikantInnen, die nervös und unsicher zum ersten Mal vor einer Klasse voller SchülerInnen standen und die akribische Arbeit zur Vorbereitung einer Unterrichtsstunde anfangs großzügig unterschätzten, haben sich erfolgreich durchgebissen und viel gelernt. Wir sind stolz auf all diese jungen Menschen, deren Aussichten von Hause aus so viel geringer sind als unsere und die die Chance, die wir ihnen mit unseren Stipendien bieten, energiegeladen nutzen und in eine hoffnungsvolle Zukunft blicken.

Ich schreibe dies mitten in der Corona-Zeit, die mir den Rückblick auf meine Reise nach Bénin im August 2019 unwirklich erscheinen lässt. Aber ja, ich war in der Tat dort (s. Punkt 6) und habe dort zusammen mit unserer Koordinatorin, Frau Denakpo, viele neue Kontakte geknüpft, die in eine vielversprechende Projektkooperation mündeten und zu weiteren Ideen für die Zukunft führten. Die Begeisterung der Menschen vor Ort, seien es die MitarbeiterInnen der dort ansässigen NGOs, seien es die StipendiatInnen oder ihre Familien und Freunde, mit der sie ihre oft emotional schwierige Arbeit verrichten oder mit der sie sich durch das Bildungsangebot arbeiten trotz ihrer von Entbehrungen geprägten Lebensumstände, hat mich auch dieses Mal wieder in Erstaunen versetzt; ihrer Energie kann man sich nicht entziehen.

Sehr gefreut hat uns auch die Tatsache, dass wir einen kleinen Beitrag zur Innenausstattung des neuen Gebäudes für die Germanistik-Studierenden an der Universität in Bénin leisten konnten (s. Punkt 4.1). Damit konnten wir etwas zurückgeben an die Administration, das DAAD Lektorat und die Studentenschaft für das langjährige, ehrenamtliche Engagement in unserem Praktikantenprogramm für Lehramtsstudierende.

In Guatemala schreitet die Neuausrichtung unserer Kooperation mit der NGO Ninos de Guatemala fleißig voran. Unter Punkt 3.1. erfahren Sie weitere Details.

Alles in allem war es wieder ein spannendes Stiftungsjahr, das ohne unsere PartnerInnen, StipendiatInnen und SpenderInnen nicht möglich gewesen wäre.

## 2 Unsere Projektpartner

### 2.1. Guatemala (Mittelamerika):

**Niños de Guatemala (NDG)** ([www.ninosdeguatemala.org](http://www.ninosdeguatemala.org)). Eine niederländische Stiftung, die in Guatemala drei Schulen gebaut hat und unterhält: die Grundschulen Nuestro Futuro in Ciudad Vieja und El Porvenir in San Lorenzo el Cubo, sowie die Oberschule El Basico, die sich ebenfalls in Ciudad Vieja befindet. Mit dem Eröffnung der Oberschule ist gewährleistet, dass für die Kinder der beiden Grundschulen, deren Eltern in Armut leben, der nahtlose Übergang zur Oberschule gewährleistet ist.

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



## 2.2. Uganda (Ostafrika):

**Somero e.V.** ([www.somero-uganda.org/](http://www.somero-uganda.org/) [www.somero.de](http://www.somero.de)). Der Somero e.V. ist unsere Partnerorganisation seit Gründung unserer Stiftung. Die Gesellschafterin ist seit vielen Jahren Mitglied des deutschen Vereins und war langjähriges Vorstandsmitglied tätig.

## 2.3. Bénin (Westafrika):

**Schulen:** **Complexe Scolaire Pergame Plus.** Grund- und Oberschule im Bezirk Tankpè, in Abomey-Calavi, Bénin.

- **Racine à l'Avenir.** Grund- und Oberschule im Bezirk Togba, in Abomey-Calavi, Bénin

„**Ecole de Solidarité**“, ein Verein in Kansounkpa, Bénin. (s.a.: [www.entwicklungshilfe-westafrika.de](http://www.entwicklungshilfe-westafrika.de)), betreut zwei unserer Stipendiaten, die nach jahrelangem Aufenthalt in einem Waisenhaus ein neues Zuhause bei der Ecole de Solidarité gefunden haben.

**NEGO-COM**, ein gemeinnützige NGO in Porto-Novo, Bénin, die sich dafür einsetzt, Menschen generationenübergreifend den Zugang zu guter Bildung zu ermöglichen und ihr Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen. ([www.negocom.org](http://www.negocom.org))

# 3 Stipendienprogramm

## 3.1. Guatemala (Mittelamerika):

**VERSTETIGT; BEENDET:** Unsere beiden Grundschüler sowie unsere Schülerin, die die Oberschule El Basico besucht sind erfolgreich in die jeweils nächste Klasse versetzt worden. Eine weitere Stipendiatin hat erfolgreich die Oberschule beendet und damit ihren Abschluss erworben, der mit unserer Mittleren Reife in etwa vergleichbar ist. Sie hat sich für eine Ausbildung zur Automechanikerin entschieden. Wir sind sehr stolz auf sie.

Die drei StipendiatInnen begleiten wir – wie gewohnt - bis zum Ende ihrer Schulzeit. Wir werden keine weiteren direkten StipendiatInnen mehr aufnehmen, sondern unsere Unterstützung auf das sehr wichtige Ernährungsprogramm der Grundschule Nuestro Futuro konzentrieren, das allen Schülerinnen und Schülern zugute kommt. Für das weiterhin bestehende Patenschaftsprogramm unserer Partnerorganisation NDG stehen wir nach wie vor gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

## 3.2. Bénin (Westafrika):

**VERSTETIGT:** Unser Stipendiat in Bénin ist nun bereits im zweiten Studienjahr an der staatlichen Universität – Université d'Abomey-Calavi (UAC) – und studiert weiterhin Deutsch und Verwaltungswissenschaften.

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



**VERSTETIGT:** Seine Schwester hat im zweiten Anlauf die Mittlere Reife geschafft. Ihr schwebt eine praktische Ausbildung als Konditorin vor. Die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn nutzt sie, um Deutsch zu lernen.

**NEU:** Eine Schülerin an unserer Partnerschule Pergame Plus, die von uns während ihrer Schulzeit ein Stipendium erhalten hat, hat die Mittlere Reife bestanden. Ihr Wunsch war, im Anschluss eine Fachhochschule für Agrarwissenschaften zu besuchen. Die Schule umfasst innerhalb von vier Jahren den Erwerb eines Fachabiturs mit anschließendem Diplom-Abschluss. Da die Schule sich in Sékou befindet, ein Ort, der zu weit von Abomey-Calavi entfernt ist, um täglich den Schulweg bewältigen zu können, ist unsere Stipendiatin im angegliederten Internat untergebracht. Die Eltern steuern einen guten Teil der Kosten bei, für die restlichen Kosten sowie für Lebenshaltungskosten erhält sie von uns ein Stipendium. Das Stipendium umfasst auch ein kleines Taschengeld, damit sie sich gut ernähren kann. Wie bei uns auch ist das Schul- und Internatsessen leider nicht besonders gut, so dass unsere Stipendiatin zusätzliche Lebensmittel benötigt.



**Verstetigt:** Für die beiden StipendiatInnen in der Schule Pergame Plus, die die Abschlussklasse zur mittleren Reife wiederholt haben, hat sich der Einsatz gelohnt: Sie haben ihr Abschlusszeugnis in der Tasche. Wir gratulieren ganz herzlich! Alle anderen StipendiatInnen haben ebenfalls fleißig gelernt und den Sprung in die jeweils nächst höhere Klasse geschafft. Sie haben sich die Fortsetzung des Stipendiums redlich verdient. Nun befinden sich 4 von ihnen in der Prüfungsklasse für die mittlere Reife. Wir drücken ihnen beide Daumen.

## 4 Praktikantenprogramm

Unsere Kooperation mit der Germanistikabteilung F.L.A.S.H. der Université d'Abomey-Calavi (UAC) und dem dort ansässigen DAAD-Lektorat hat sich inzwischen zu einem Klassiker entwickelt. In diesem Jahr konnten wieder drei PraktikantInnen lehrreiche praktische Erfahrungen an unseren Partnerschulen Pergame Plus und Racine à l'Avenir sammeln. Frau Ahissou, Herr Agbossou und Herr Badoussi geben in ihren Praktikumsberichten einen lebhaften Eindruck davon, wie es ist, zum ersten Mal vor einer Klasse aufgeregter Schülerinnen und Schüler zu unterrichten. Nach und nach wuchs ihre Sicherheit im Unterrichten sowie bei der Gestaltung der Unterrichtsmaterialien. Eine große Hilfe war ihnen Frau Denakpo, unsere Koordinatorin vor Ort, die den drei angehenden LehrerInnen mit Rat und Tat zur Seite stand und sie mit handfesten Tipps versorgte. Die DAAD Lektorin, Frau Heinz, und ihre Sprachassistentin Frau Meyn, versorgten ihre Schützlinge mit wertvollem theoretischen Unterbau und praktischen Hinweisen nicht nur während des fortlaufenden Studiums, sondern auch bei ihren Besuchen an den beiden Partnerschulen. Wir sind ihnen zu tiefem Dank verpflichtet.

Mit beiden Partnerschulen haben wir vereinbart, dass es nun der Zeit ist, dass das Projekt in ihre Hände wechselt. Wir sind weiterhin als Partnerin „an Bord“, aber die gesamte Kommunikation und Koordination mit der Germanistikabteilung der UAC und dem DAAD Lektorat wird ab jetzt eigenverantwortlich von den Schulen durchgeführt. Unsere Koordinatorin in Bénin wird ihre Tätigkeit auf die Unterstützung beim Auswahlprozess sowie auf die praktische Begleitung der PraktikantInnen im Unterricht beschränken.

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



## 4.1. Neubau für die F.L.A.S.H:

Die Germanistikabteilung F.L.A.S.H. an der Université d'Abomey-Calavi litt jahrelang an chronischem Raumangel. Mich hat es schon immer erstaunt, wieviel Germanistik-Studierende es in Bénin gibt. So



viele junge Leute, die mit Begeisterung unsere Sprache studieren an einem fernen Ort ohne direktem historischen Bezug zu Deutschland. Die Fakultät, unterstützt vom DAAD Lektorat, gaben (und geben) sich unglaubliche Mühe, ein qualitativ hochwertiges Studium anzubieten, trotz der logistischen Schwierigkeiten, denen sie sich viele Jahre gegenüber sahen. Im letzten Jahr gab es nun Abhilfe: der lang geplante Neubau mit Vorlesungsaal, Seminarräumen, Sprachlabor, einer Bibliothek und sauberen Toilettenräumen wurde eingeweiht. Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Beitrag leisten konnten zur

Innenausstattung, indem wir den Kauf von Whiteboards, einer Beschallungsanlage, Schließfächer, Stühle, Regale, PC- und Schreibtische ermöglichen konnten.

## 5 Weitere Kooperationen

### 5.1. Somero Uganda (Ostafrika)

**Somero Center, Kawempe:** Unsere ehemalige Stipendiatin, die im vergangenen Jahr einen Näh- und Schneiderkurs als Trainerin im Somero Center durchgeführt hat, hat sich nun richtig selbständig gemacht und einen kleinen Laden mit integrierter Schneiderei eröffnet. Sie engagiert sich nach wie vor ehrenamtlich im Somero Centre, aber ihr Fokus liegt nun auf ihrer Selbständigkeit. Das ist genau die Entwicklung, die das Somero Center und wir für unsere StipendiatInnen anstreben: ein selbstbestimmtes Leben mit vielen Chancen und möglichst gutem Einkommen zu führen. Sie wird nun nicht mehr von unserer Stiftung finanziell unterstützt; aber wir sind freundschaftlich eng verbunden und drücken beide Daumen, dass ihr Geschäft prosperiert.

Irene Nakakande, Deputy Executive Director von Somero Uganda, war anlässlich einer Konferenz in Berlin und wir konnten uns zwar kurz, aber immerhin persönlich treffen und Neuigkeiten austauschen.

### 5.2. Ninos de Guatemala (Mittelamerika)

**Aktion Mahlzeit:** Wir führen unsere Unterstützung für das dringend benötigte Frühstück und das warme Mittagessen an der Grundschule Nuestro Futuro in Ciudad Vieja auch in diesem Jahr fort. Wie bereits berichtet, gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die ohne Frühstück zur Schule geschickt werden und für die das Mittagessen an der Schule oft die einzige warme Mahlzeit am Tag ist. Die Schule stellt nicht nur irgendein Essen sicher, sondern achtet auf ein vitamreiches, ausgewogenes Angebot, für dessen Zubereitung insbesondere die Eltern (meist die Mütter) einbezogen werden.



- Bildungsstipendien
- Partnerschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



### 5.3. NEGO-COM (Bénin, Westafrika)

**Aktion Powerfrauen:** Mit unserem neuen Kooperationspartner in Bénin – NEGO-COM – haben wir ein Projekt in Avrankou und Porto-Novo gestartet, das sich an junge Frauen im Alter um die 30 Jahre richtet. Sie erhalten eine praktische Ausbildung mit dem Ziel, sich anschließend selbstständig zu machen. Sie können aus einem breiten Angebot wählen: Gemüse- und Obstbau mit geeigneter Verarbeitung; Herstellung von Kosmetika oder Schmuck und Vieles mehr. Das Programm umfasst ebenfalls die Vermittlung von Grundkenntnissen in Buchhaltung, Marketing, Verhandlungsführung etc. und wird begleitet von einer psycho-sozialen Unterstützung.



Warum eine Ausbildung für Frauen dieser Altersgruppe? Die TeilnehmerInnen sind im normalen Bildungssystem „durchs Rost gefallen“. Die Gründe sind vielfältig: Sie haben die Schule abgebrochen, weil sie schwanger wurden; durften keine Berufsausbildung beginnen, weil sie als Mädchen auf dem Feld und im Haushalt der Eltern gebraucht wurden u.a. In Bénin gibt es keinen zweiten Bildungsweg. Die TeilnehmerInnen sind nun im Alter um die 30, ohne Beruf, leben in Armut und Viele von ihnen sind alleinerziehende Mütter. Wir wollen ihnen eine Chance auf eine selbstbestimmte und solide Zukunft geben. Lernen und das Gelernte umsetzen, müssen sie selbst.

Die MitarbeiterInnen von NEGO-COM verfügen über langjährige Erfahrung. Unser Projekt richtet sich zwar eine separate Gruppe, reiht sich aber in ein bereits bestehendes und bewährtes Programm ein.

## 6 Reise nach Bénin (Westafrika)

Auf Einladung von Engagement Global und der GIZ nahmen Frau Denakpo, unsere Koordinatorin in Bénin, und ich vom 02.-11.08.2019 an einer Konferenz in Cotonou (Bénin) teil. Ziel war die Vernetzung von deutschen und beninischen NGOs, um künftige Projektideen auszutauschen, insbesondere im Bereich des Jugendaustauschs. Ein wichtiger Teil der Konferenz war dem Thema „Diversity & Inclusion“ gewidmet. Béniner und Deutsche entdeckten im Laufe der intensiven Diskussionen viele Gemeinsamkeiten.



## Spenden für:

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



Während der Konferenztage bahnte sich eine Kooperation zwischen der NGO NEGO-COM und uns an. Die Organisation ist ebenfalls im Bildungssektor aktiv, wobei ihr Fokus etwas breiter angelegt ist und die Themen der generationenübergreifenden Bildung und Schärfung des Bewusstseins für eine nachhaltige Lebensweise beinhaltet. Sie ist in Porto-Novo, der Hauptstadt von Bénin, ansässig und dort sowie im weiteren ländlichen Umkreis tätig. Sie ist eine gute Ergänzung zu unserem eigenen Engagement. Wir hatten Gelegenheit, das Büro in Porto-Novo zu besuchen und den Direktor sowie weitere MitarbeiterInnen kennenzulernen.



Darüber hinaus haben wir viele weitere Kontakte geknüpft, nicht nur mit beninischen, sondern auch mit deutschen NGOs. Die nächsten Jahre werden zeigen, welche unserer vielen mitgebrachten Ideen wir noch verfolgen können.



Neben des spannenden offiziellen Teils hatten wir noch ausreichend Zeit, alle unsere StipendiatInnen zu treffen: Clarita, die extra am Wochenende von Sékou aus nach Hause gefahren ist, um uns bei ihrer Familie in Abomey-Calavi zu treffen; Justin, Justine und Gerard, die den langen Weg aus Kansounkpa nach Cotonou hin- und hergefahren sind, um mich für einen Abend zu ihnen nach Hause zu holen und mit Astrid ein fröhliches Pizzaessen zu veranstalten. Justin kam noch an weiteren Tagen nach Cotonou, so dass wir ein paar sonnige Nachmittage gemeinsam verbringen konnten.

## Spenden für:

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



Und wir haben unsere Partnerschule Racine à l'Avenir in Tokpa besucht, von dessen Direktor und Lehrern wir sehr nett empfangen wurden. Trotz Ferien kamen einige SchülerInnen, die uns neugierig kennenlernen wollten. Charlotte Meyn, DAAD Sprachassistentin, die uns bei dem Besuch begleitete, zeigte mir anschließend das neue, schöne Gebäude der Germanistikabteilung F.L.A.S.H. der Universität Abomey-Calavi.

Wie immer war auch dieses Mal wieder die Zeit in Bénin intensiv und viel zu kurz. Wie immer bin ich mit vielen neuen Ideen und einem Strauß an bunten, fröhlichen, zum Nachdenken anregenden und emotionalen Eindrücken nach Hause gefahren.



## 7 Finanzen

Unsere Spendeneinnahmen sind um ca. 30 % gegenüber 2018 gesunken; das ist nicht verwunderlich, da die in 2018 enthaltene Großspende in diesem Jahr fehlt. Rechnen wir diese Großspende heraus, so sind die normalen Spendeneingänge sogar leicht gestiegen.

Die Zinseinnahmen sind erneut gesunken: um ca. 13 %, da die festverzinslichen Anleihen auslaufen und aufgrund der aktuellen Politik als verlässliche Einnahmequelle fehlen.

Unsere Projektausgaben sind leicht gesunken (- 9,5%). Eine Reihe unserer StipendiatInnen haben die Schule erfolgreich beendet; daher ist die Stipendienquote gesunken.

Dieses Jahr mussten wir unsere Buchhaltungssoftware nicht erneuern. Daher belief sich der Anteil der Verwaltungskosten auf ca. 5,2 %. Sie setzen sich hauptsächlich aus Kosten für unsere Website sowie für Überweisungen und Bankgebühren zusammen. Unsere fleißigen Leserinnen und Leser wissen, dass wir diese Kosten aus unseren eigenen Finanzmitteln und nicht aus den Spendengeldern bezahlen.

### 7.1. Steuerrechtliche Grundlagen

Mit Bescheid des Finanzamts für Körperschaften I von Berlin vom 28.06.2019 wurde uns für den letzten Veranlagungszeitraum 2018 erneut die Gemeinnützigkeit bescheinigt und wir sind daher weiterhin von der Körperschaft-, Gewerbesteuer und Kapitalertragsteuer befreit.

Unsere Stiftung wird ausschließlich ehrenamtlich geführt. Wir sind keiner politischen Partei verpflichtet, arbeiten politisch neutral, sind überkonfessionell tätig und den Menschen zugewandt.

## Spenden für:

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



## 8 IMPRESSUM

Herausgeber:

Brühl Stiftung gemeinnützige GmbH  
Belziger Straße 48  
10823 Berlin

[www.bruehl-stiftung.de](http://www.bruehl-stiftung.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe zulässig.

Copyright der Bilder:

- Bénin: Brühl Stiftung, Pergame Plus, Racine de l'Avenir, NEGO-COM
- Guatemala: Niños de Guatemala
- Uganda: Brühl Stiftung, Somero Uganda